

# Zauberwort Zertifikate –

Können Zertifikate Menschenrechtsverletzungen beim Abbau  
von Konfliktmineralien verhindern ?

Gesine Ames

Berlin

2. Juli 2016



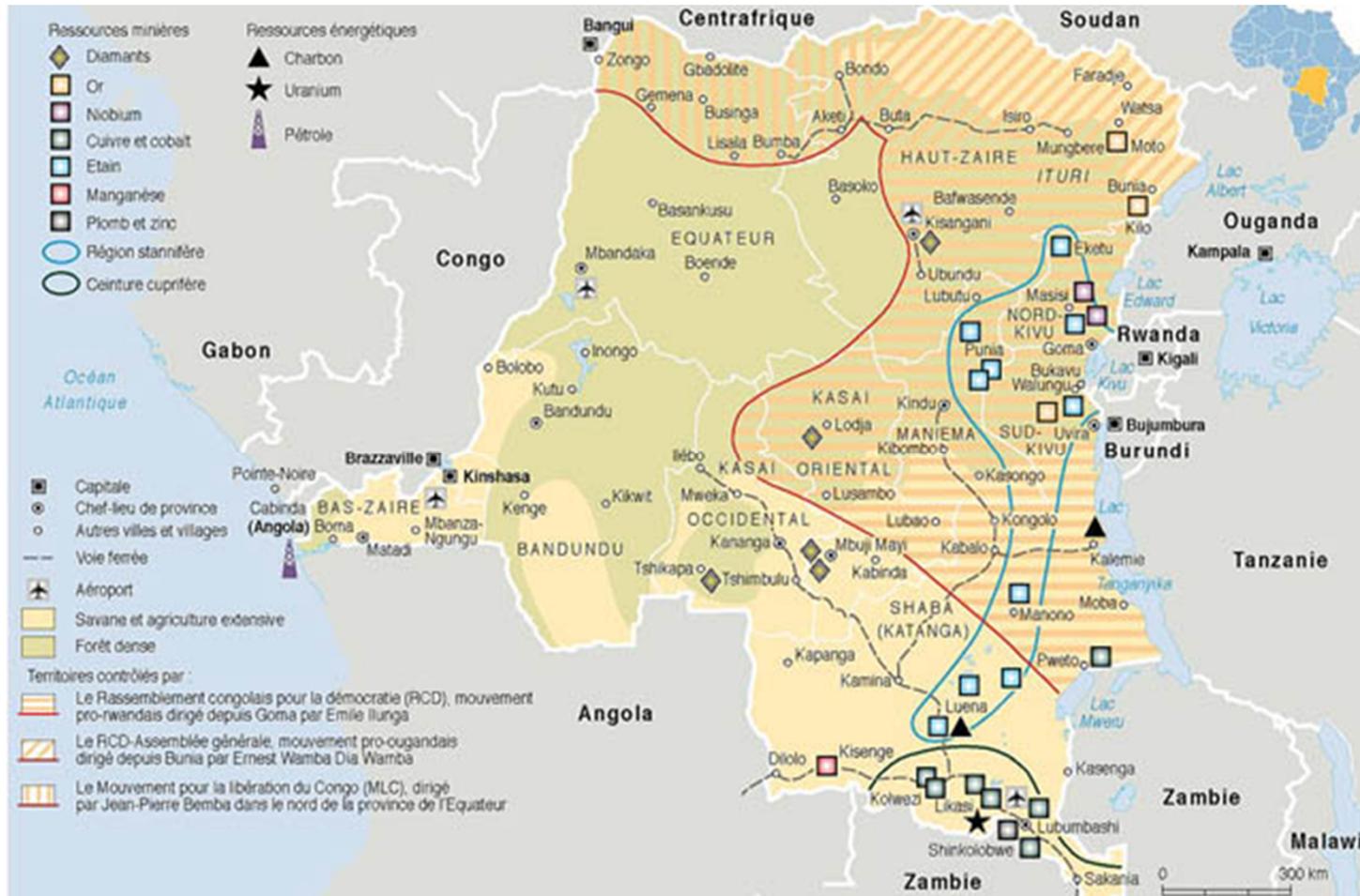
# Hintergrund: Mineralische Rohstoffe aus der DR Kongo

- Militarisierung und illegale Besteuerung der Rohstoffproduktion und des Handels im Osten der DR Kongo
- illegaler Handel mit „Konfliktrohstoffen“ betrifft die ganze Region der Großen Seen
- Kleinbergbau ist eine wichtige Einkommensquelle für Hunderttausende von Menschen in den Provinzen des Ost-Kongos

→ Abbau und Handel fair und gerecht gestalten

**Zertifizierung und Sorgfaltspflicht in der Handelskette (anstatt Embargo)**

# Bergbau heute



# „Konfliktmineralien“



Gold



Tantal



Wolfram



Zinn

# Abbaubedingungen

- Artisanaler Abbau durch hunderttausende Kleinschürfer, zum Teil unter Kontrolle von FARDC oder Milizen
- Prekäre Arbeitsbedingungen, schlechte Bezahlung, Kinderarbeit, gefährliche Tunnelarbeiten, Gesundheitsbelastung





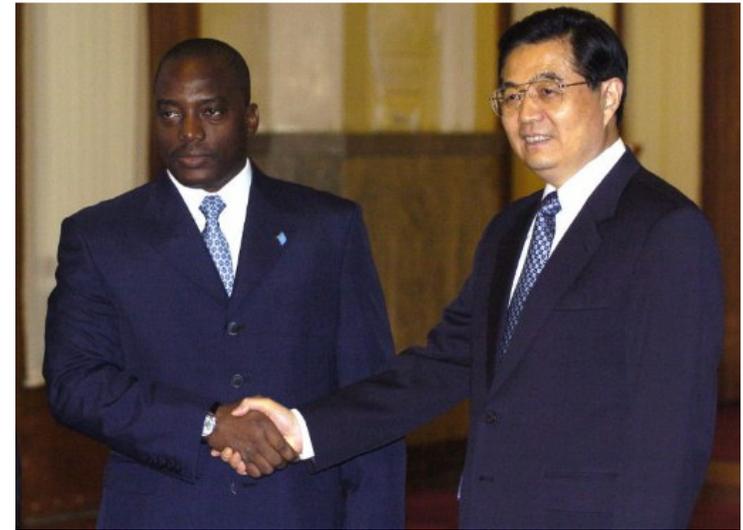
- Abhängigkeit von lokalen Aufkäufern und Militärs
- Mangelnde rechtliche Absicherung, fehlendes Gesundheitssystem

# Profitketten

- Illegale Exporte auf den Weltmarkt (über Ruanda, Uganda, Tansania, nach Indonesien, Indien, China, Arabische Staaten, Europa, USA)
- Lange Handelsketten mit Profitschleife für Armee, Rebellen, Zwischenhändler
- Vermischung in v.a. asiatischen Schmelzen

# Wer profitiert?

- National: korrupte politische und wirtschaftliche Eliten
- Lokale und ausländische Milizen, Armee, mafiöse Netzwerke, Nachbarstaaten
- Internationale Handelsunternehmen
- Schmelzen in Malaysia
- Internationale Elektronikhersteller und metallverarbeitende Industrie



Präsident Kabila und Präs.Hu Chintao, 2006

**NOKIA**  
Connecting People

**SAMSUNG**

**MOTOROLA**

**Sony Ericsson**

**LG**  
Life's Good

**BlackBerry**



**DELL**

**hp**

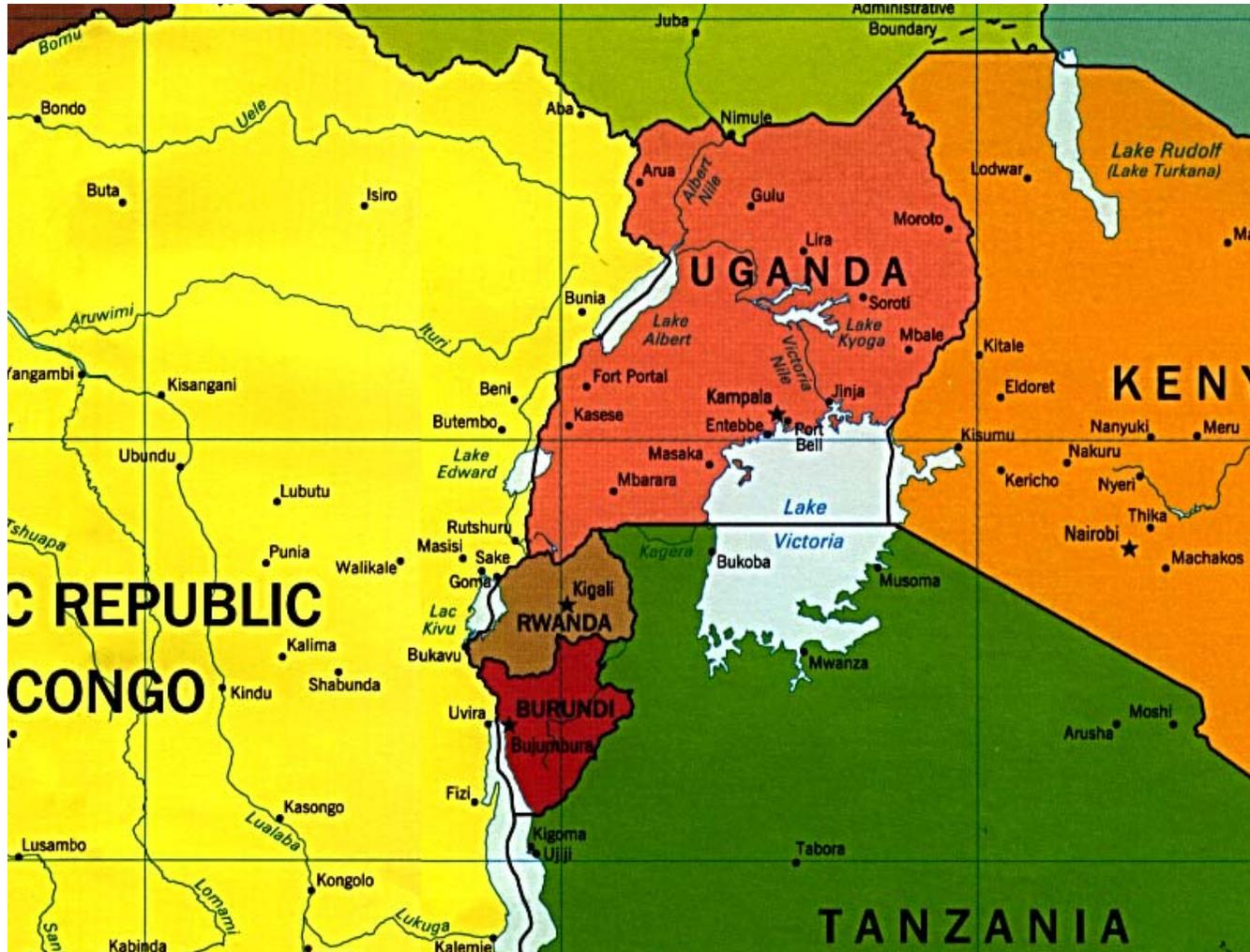
**SHARP**

**Nintendo**

**acer**

**TOSHIBA**

# Nachbarstaaten



# Zertifizierung – ein Allheilmittel ?

- Bundesregierung fördert mit giz und BGR den Aufbau eines Zertifizierungssystems  
(Transparenz, Nachverfolgbarkeit, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Umwelt und lokale Entwicklung )  
in der Großen Seen Region
- Lokale Handlungspunkte
- Regelmäßige Kontrolle der Minen
- Kontrollierter Export und Versteuerung

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**BGR**



ökume  
nisches  
neiz  
zentral  
afrika

# Positive Aspekte

- Transparenz schaffen
- Verkürzung von Wertschöpfungsketten
- Nachverfolgung des Rohstoffes
- Kontrollierter Export und Besteuerung
- Einhalten von sozialen und Umweltstandards
- Konfliktfreie Produkte
- Ziel: Demilitarisierung, Steuereinnahmen, Verbesserung der Arbeitsbedingungen

# Fortschritte DR Kongo

- Beteiligung bewaffneter Gruppen an Abbau und Handel von Mineralen hat im 3 T Sektor abgenommen
- Abdeckung durch Systeme zur Nachverfolgbarkeit und Sorgfaltspflicht im 3T Sektor fortschreitend
- Bessere Regulierung des 3T Sektors u.a. aufgrund von internationalem Druck zur Umsetzung von Sorgfaltspflicht in den Lieferketten

# Negative Aspekte

- Korruption
- Zertifikatbetrügerei
- Hohe Kosten werden auf das unterste Glied in der Kette verlagert; Rentabilitätsproblem für Minen
- Rest der Handelskette oft intransparent
- Zertifikatzwang in der DR Kongo → illegale Strukturen verstärken sich

# Herausforderung DR Kongo

- Umschwenken des Kleinbergbaus in den östlichen Provinzen von 3T hin zu Gold
- 98% des Goldes aus DR Kongo wird noch geschmuggelt (UNGoE, 2016); Präsenz bewaffneter Gruppen im Goldsektor, keine funktionierendes Nachverfolgungssystem
- Ausdehnung der Mineninspektionen und der wiederholten Kontrollen beschwerlich und kostspielig
- Fehlende Anerkennung der Zertifikate durch Endverbraucher

# Flankierende Maßnahmen und Lösungsansätze

- Verbindliche Gesetzgebungen und Richtlinien für den Handel mit Konfliktrohstoffen
    - USA: Dodd-Frank-Act: Section 1502 (Conflict Minerals Act): Berichtspflicht für an der US-Börse gelistete Unternehmen zu sog. Konfliktrohstoffen (Tantal, Zinn, Wolfram, Gold) in ihrer Lieferkette
    - OECD-Leitlinie zur Sorgfaltspflicht in der Handelskette mineralischer Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, 2010
    - EU-Initiative zum verantwortungsvollen Bezug von mineralischen Rohstoffen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, Gesetzesentwurf Juni 2016
- Verantwortung für die gesamte Lieferkette einfordern



- Formalisierung der Kleinschürfersektors
- Investitionen in den Kleinbergbau (Wissenstransfer, Bildung, Kleinkredite)
- Aufbau grundlegender Infrastruktur
- Menschenrechtsarbeit
- Stärkung überregionaler Initiativen
- Politischer Druck auf Länder wie Ruanda und Uganda



Vielen Dank!

